



## Preis/Leistung: hervorragend - Note 1,7 - 90 Euro Vergleichstest Gehäusesubwoofer CAR & HIFI 6/08

... die Reise ... in Richtung Pegelfestigkeit und jeder Menge Spaß.



### Spectron SP-S112XS

Der Reflexwoofer von Spectron ist nicht nur ein richtig schwerer Brocken, er ist auch piekfein verarbeitet. MDF-Platten mit 16 mm Stärke, teilweise sogar mit 19 mm, und dazu ein eingefrästes Chassis sind absolut hochwertig zu nennen. Das Gehäuse wird durch den Holztunnel entlang der Rückwand zusätzlich stabilisiert. Dessen dreieckiger Querschnitt entspricht mehr als einem 10er-Rohr, so dass der Subwoofer keine Probleme mit Nebengeräuschen hat. Der Woofer verfügt über einen Ferritantrieb im Korb, der aus mattschwarz lackiertem Blech besteht. Die Zentrierung sitzt auf einem Alugussträger, der vorbildlich belüftet ist. Die sehr flache Polymembran ist dennoch stabil geraten und wird von einer Schaumsicke eingefasst. In der Messküche offenbart sich, dass der Woofer keinen sonderlich ausgeglichenen Frequenzgang abliefern kann; was er dagegen hervorragend kann, ist Pegel. Außerdem ist der Wirkungsgrad im Oberbass sehr gut.

#### Sound

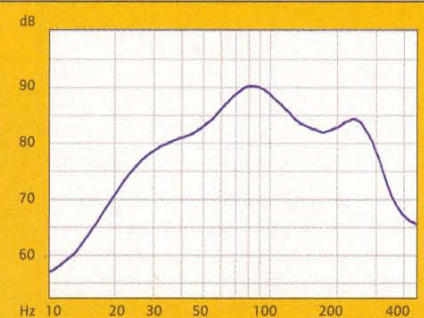
Schnell wird klar wohin die Reise mit dem SP-S112XS geht, nämlich in Richtung Pegelfestigkeit und jeder Menge Spaß. Passend zum massiven Aufbau von Woofer und Gehäuse kann der User es mit diesem Sub sowohl klingen als auch krachen lassen. Der kompakte Sub baut jede Menge Druck auf und spielt auch für verwöhntere Ohren sauber und kontrolliert, solange nicht nur Dunkelbass auf dem Programm steht.



**Der Port des SP-S112XS mündet an der Seite, dank reichlich Fläche ist Abpfeifen kein Thema**



#### Messergebnisse



Der SP-S112XS bringt um 80 Hz deutlich mehr Pegel als im Tiefbassbereich. Der sehr gute Wirkungsgrad erfordert keine superstarken Endstufen

#### Bewertung

Preis			um 90 €
Klang	50 %	1,6	■■■■■
Labor	30 %	1,8	■■■■
Praxis	20 %	1,6	■■■■■

**CAR & HIFI** Ausgabe 6/2008

Spectron SP-S112XS

**Einstiegsklasse**

Preis/Leistung: hervorragend

**1,7**